

Protokoll der Sitzung der Fachschaftsvollversammlung der Freien Fachschaft Philosophie am 08.02.2026

Anwesenheit:

1. Sofia (FSR)
2. Axel (FSR)
3. Rico (FSR)
4. Alice
5. Konrad
6. Stefan
7. Natalie
8. Erik

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Finanzen
3. QSM
4. FR Lehramt
5. Diskussion ZulO und PO
6. Nachbesprechung Winterfest
7. Nachbesprechung Fachschaftswochenende
8. Planungstreffen für kommende Veranstaltungen
9. Awareness-Fortbildung

Die Sitzung wurde um Uhr 18:18 eröffnet

Die Sitzung stellte fest, dass sie satzungsgemäß beschlussfähig ist.

Stefan wurde einstimmig als Protokollant bestimmt.

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

- Es wird eine Vorstellungsrunde abgehalten. Die Namen sind oben aufgeführt.

TOP 2: Finanzen

- Es gibt keine zu behandelnden Punkte

TOP 3: QSM

- Es gibt keine Bewerbungen für den QSM-Lehrauftrag. Wir wollten mit der Biologie einen Lehrauftrag ausschreiben, auf diesen hat sich aber niemand beworben. Dies entspricht weniger Arbeit für uns.
- Wir wollen es irgendwann nochmals versuchen und eventuell spezifische Personen anschreiben. Die letzte Ausschreibung war zu einem unüblichen Zeitpunkt und ist mit keinen anderen Ausschreibungen zusammen gekommen, was auch ein Grund sein könnte, warum sich niemand beworben hat.

- Was mit dem Geld jetzt passiert, liegt nicht in unserer Entscheidungsmacht.
- Vorschlagsvorschlag: Neben den Seminaren, bei denen wir Wünsche sammeln und uns um den Bewerbungsprozess kümmern, ist der Hauptauftrag von QSM, dass wir Anträge an den StuRa senden. Nachdem der StuRa dies akzeptiert hat und es erneut durch die Uni akzeptiert wurde, stimmen wir nun in der FSVV über einen Vorschlagsvorschlag des FSR ab. Wir haben für das Finanzjahr 2026 knapp 34000 Euro, die wir für QSM ausgeben können, 6000 Euro sind bereits gebunden für die 4 Lehraufträge, die wir bereits ausgeschrieben haben. Unsere QSM-Ausgaben steigen zum Wintersemester, da dort die Ersti-Veranstaltungen sind. Neben den 4 QSM-Seminaren beschließen wir Geld für die Ringvorlesung, 3000 Euro Hiwi-Vergütung und 2000€ Unkosten für die Ringvorlesung. Für die zweite QSM-Phase hätten wir einen signifikanten Betrag noch offen. Wir können das restliche Geld beispielsweise für kreative Projekte verwenden. Im Sommersemester 2025 haben wir die Tonanlage für den Kantsaal, die Ringvorlesung und die Bücher-Beschaffung finanziert. 9000€ werden im WiSe 2026/2027 vermutlich für die Tutorien, 5000€ für die Ringvorlesung und Lehrseminare ausgegeben werden und dann bleibt auch nicht mehr viel mehr Geld von den QSM-Geldern übrig. Das Geld kann sowohl im SoSe als auch im WiSe verwendet werden nach dem Vorschlagsvorschlag. Vorschlagsvorschlag QSM SoSe 2026:
 - 4 Lehraufträge: $4 \cdot 1.500 \text{ €} = 6.000 \text{ €}$
 - Ringvorlesung: 3.000€ für HiWi-Stellen und 2.000€ für weitere Kosten
 - Bücher: 4,39 €
 - Gesamtvolumen: 11.004,39€
- Einstimmig angenommen mit 8 Ja-Stimmen
- Frau Lenk hat bisher die QSM-Seminare so akzeptiert.
- Wir können zwar Gelder für die Bücher investieren, aber ansonsten sind gerade keine konkreten Maßnahmen bekannt, mit welchem wir beispielsweise die Bibliothek und die Situation um die Bibliothek signifikant verbessern können.

TOP 4: FR Lehramt

- Es gibt einen Kandidaturauftrag vom FR Lehramt. Dabei geht es um einen neu aufgerufenen Fachrat Lehramt, welcher sich mit Lehramtsfächern befasst. Dieser ist an der HSE angesiedelt, es ist noch nicht klar, was es da zu entscheiden gibt. Er soll technisch sein, die erste Sitzung ist am 10.02., wir sind als Fachschaft erlaubt, eine Person zu entsenden.
- Natalie würde gerne dafür kandidieren.

TOP 5: Diskussion ZuLO und PO

- Der Punkt ist, dass wir nächste Woche Fachrat haben und falls wir etwas zur ZuLO oder zur PO sagen wollen, können wir uns jetzt melden oder eine Mail senden.

TOP 6: Nachbesprechung Winterfest

- Sofias Gruppe hat das PubQuiz gewonnen, für sie war das Winterfest also gut
- Axel fand das Winterfest für die Stimmung gut
- Das Buffet in 117 aufzubauen war erneut eine gute Idee.

- Über den Plätzchenwettbewerb und dessen Existenz müsse sich noch Gedanken gemacht werden.
- Weihnachtlich etwas zu kochen wäre vielleicht nett, aber es ist mit sehr viel Aufwand verbunden und wird größtenteils abgelehnt. Wir könnten auch vegane HotDogs vom Ikea holen.
- Eine comprehensive Essensoption anzubieten ist ein Ziel für das nächste Jahr.
- Spekulatius und Lebkuchen mitzubringen beim Mitbringbuffet war auch nicht die beste Idee, da wir schlussendlich die doppelte Menge davon hatten. Ein Mitbringbuffet ist bei einer kleineren Gruppe vielleicht eine bessere Idee, wird aber nicht im Vorhinein abgelehnt.
- Der Abbau ist relativ gut gelaufen. Es waren genug Leute da, die teilweise auch noch bis spätabends geblieben sind und das gehört manchmal auch einfach zu der Veranstaltung dazu.
- Ein HowTo Guide für das Winterfest wird im Februar noch erstellt.

TOP 7: Nachbesprechung Fachschaftswochenende

- Es war ein vollkommener Schuss in den Ofen laut Axel.
- Ein geselliges Beisammenkommen von wenigen Leuten war es laut Erik.
- Wir - außer Alice - haben aber geile Pizza gegessen, Stromberg geschaut und AmongUs gespielt, das war Spaßig.
- Rico hatte das Gefühl, dass wir einige Aufgaben teilweise abgearbeitet haben, die sich die Jahre angesammelt hatten
- Wir - außer Alice - haben einen Jahresplan erarbeitet, wir arbeiten an einem Übersichtsdocument, was die Einarbeitung von Leuten erleichtern soll und einen Abend lustige Sache gemeinsam zu erledigen, sorgt dafür, dass Fachschaft auch manchmal etwas witziges ist.
- Warum nicht mehr Leute gekommen sind, verwundert Erik. Dies liegt vielleicht daran, dass es am Wochenende stattfindet.
- Es ist die Frage, ob das Konzept generell nicht für die große Allgemeinheit funktioniert oder ob wir das Event verändern können, damit mehr Leute kommen. Vielleicht wäre es cool, im kleineren Sinne, öfter Freitags einen Spieleabend oder Filmeabend oder so organisieren können. Das Konzept kann ansonsten laut Erik so beibehalten werden. Ein Bedenken wäre, dass man dabei als zu enger Freundeskreis wirken könnte und dann Leute abgeschreckt von der Dynamik der Fachschaft werden.
 - Würde dies der AK Soziales organisieren? Er existiert vor Allem bisher für die 2 Karaokeabende, meistens sind es nur ein, zwei Sachen pro Semester.
 - Die Spieleabendeidee wurde gut angenommen, Alice würde da auch helfen, dies mitzuorganisieren.
 - Hauptsächlich ist die Idee gut, dass es niederschwellig ist und man kann auch ab und an dazukommen. Wenn man mal was anderes hat, kann man auch was anderes machen.
 - Die Frage ist, ob es tatsächlich funktioniert, da es bisher in der Vergangenheit nicht funktioniert hat. Da muss auch Konversionsprozess starten, da die Leute, die beim Spieleabend vorbeischaun, eventuell nicht bei Events helfen.

- Wir können das vielleicht für das nächste Semester ins Visier nehmen, damit man 3, 4 Dinge im April/Mai organisiert und man schaut, was man macht und ob ein paar Leute vorbeischauen.
- Die Abstimmung im WhatsApp Channel ist unvorteilhaft, man soll ein Datum mit mehr Kulanz als 2, 3 Wochen vorher festlegen. Wenn man Werbung dafür macht und das durchzieht, kommen hoffentlich ein paar Leute.

TOP 8: Planungstreffen für kommende Veranstaltungen

- Nächste Woche Freitag findet ab 14 Uhr in der Geschichte, bei der Pforte (dort, wo man zum „Hexentor“ reingeht), ein Planungstreffen für kommende Veranstaltungen statt. Es geht hierbei um
 - DES
 - Sommerfest
 - LNdH
 - Lange Nacht der verspäteten Hausarbeiten
- Der Termin ist zwar aus verschiedenen Gründen etwas problematisch, aber andere Daten haben sich nicht angeboten. Nächstes Jahr können wir das Treffen vielleicht Anfang Februar festlegen und es frühzeitig ankündigen.

TOP 9: Awareness-Fortbildung

- Nächste Woche wird es eine Awareness-Fortbildung in der Zeit der FSVV geben.

Die Sitzung wurde um 19:42 Uhr geschlossen.